

Dat wor wier richtig joot !!!

Feier für Menschen mit und ohne Handicap

Die Königsproklamationsfeier vom Vorabend steckte noch einigen in den Knochen, doch haben es die fleißigen Helfer rechtzeitig bis 14.00 Uhr geschafft die Mehrzweckhalle Gerkerath sauber und barrierefrei herzurichten.

So konnte zum vierten Mal dieses tolle Fest beginnen.

Wie erwartet füllte sich die Halle gut und unser Präsident Wilfried Theißen konnte alle Anwesenden begrüßen.

Frau Bude sagte ein paar Worte und betonte das Sie als Schirmherrin dieser Veranstaltung jedes Jahr gerne beiwohnt.

Nun wurde es Zeit das die Feier so richtig losging.

Voller Erwartung wartete man auf den Einzug der Uniformierten und dem neuen Königsgespann mit König Norbert Probst.

Sobald der Präsentiermarsch angeklungen war, wurde heftig geklatscht.

So ist das wohl bei jedem und überall: „Wenn et Trömmelsche jet“!

Zwischendurch wurde reichlich Kaffee, Kuchen, Frikadellen verzehrt.

An dieser Stelle den fleißigen Bäcker,- und Köchinnen vielen Dank für die tollen Speisen.

Gut gestärkt kam nun die Familie Schaffer und brachte uns Musik zum „Mitmachen“ näher.

Groß und Klein konnte Instrumente kennenlernen und auch selber spielen.

Eine tolle Idee, die auch so manch einer Wahrnehm und sein Können zeigte.

Dann wurde es laut. „Die Elf vom Niederrhein“ sang jeder mit und begrüßten so das Borussia Maskottchen „Jünter“.

Kleine Geschenke und Autogrammkarten wurden verteilt und Fotos wurde gerne mit dem großen Fohlen gemacht.

Zeit zum Ausruhen gab es aber nicht.

Hanna Hansen begeisterte das Publikum mit Ihrem Gesang und bekam großen Applaus für Ihr Können.

Nun waren die Lachmuskeln dran.

Ulknudel Steffi aus Krefeld kam als Pirat und brachte alle mächtig zum Lachen.

Zwischen den einzelnen Auftritten führte Wilfried Theißen wie immer, locker flockig durch Programm.

DJ Gert Bolten legte nun den „Gangnam Style“ Song auf und der Jägerzug Kothausen samt Königshaus und Fahnggruppe legten beim Tanzen eine flotte Sohle aufs Parkett.

Immer mehr Besucher gesellten sich dazu und von nun an war die Tanzfläche nicht mehr leer.

Festbesucher Jens Gillessen schmetterte „Aber bitte mit Sahne“ ins Mikro und zeigte als Entertainer sein Können.

Eine Verlosung mit schönen Preisen rundete das Rahmenprogramm ab.

Man merkte, jeder hier hatte Spaß.

Gegen 17.00Uhr lichteten sich die Reihen und zum Abschied wurden Bilder vom Vorjahr verteilt.

Michael Hufschmidt hat diese in Zusammenarbeit mit Peter Dumke ausgedruckt und in der ganzen Halle ausgehangen.

Die Freude hierrüber war bei den Besuchern riesig und es gab herzliche Umarmungen.

Überhaupt muss man sagen ist es schön anzusehen wie wenig Berührungängste alle hatten.

Genau aus diesem Grund gibt es dieses Fest. Vorurteile ausräumen, Berührungängste abbauen.

So freuen sich alle, mit und ohne Handicap, schon auf das nächste Fest. Allen Helfern, Spendern und Organisatoren vielen Dank!

Zum Schluss ein Satz von Paul Moor: „Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende“.

Bericht *Doris Kohnen*

Bilder Ralf Herzog